

Allerlei Thiergeschichten.

Silhouetten

von

Paul Konewka.

Text von J. Trojan.

STRASSBURG.

DRUCK UND VERLAG VON MORITZ SCHAUBURG.

of 1731

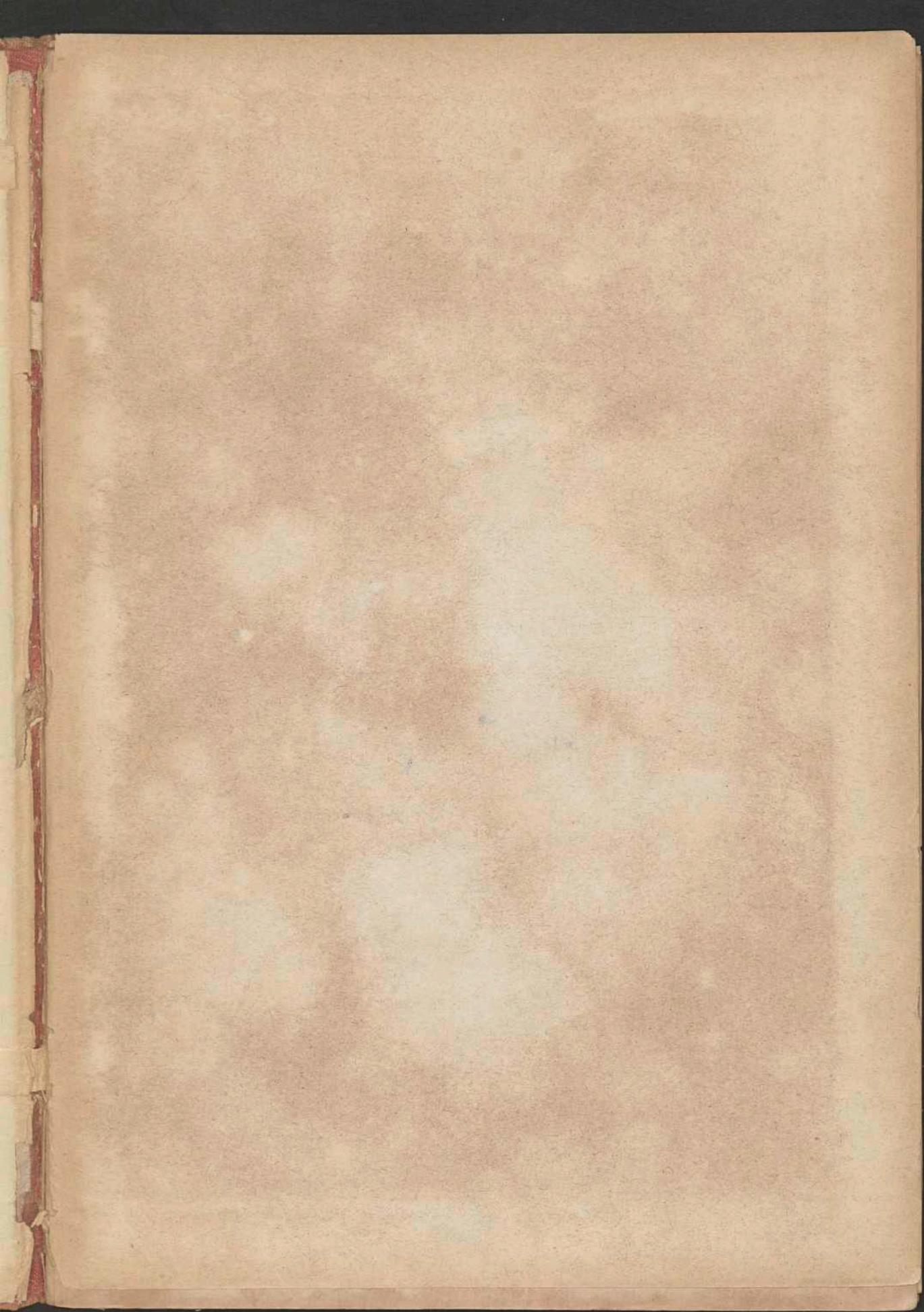
404732/195

for A - 05
for S. do. no.

B III 690

F 43

No 4



Allerlei Thiergeschichten.

Silhouetten

von

Paul Konewka.

Gez. von J. Trojan.

STRASSBURG.

DRUCK UND VERLAG VON MORITZ SCHAUBURG.

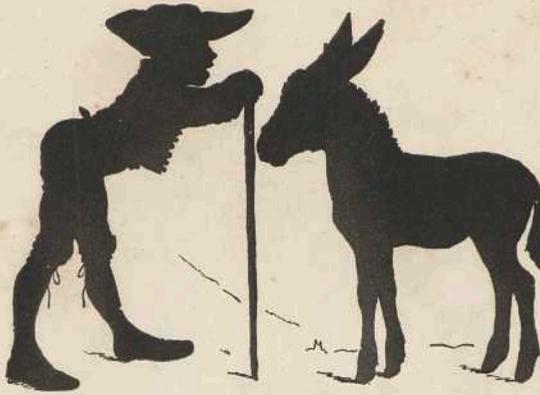
[1873]

22 / 14492



7k

Junge und Esel.



Num Eselchen spricht's Jüngelchen:
„Wie dumm doch siehst du aus!“
Das Langohr denkt: „Du Schlingelchen,
Ich mach' mir nichts daraus!
Ich bin ja so bescheiden
Und muß so vieles leiden;
Es fragt sich noch dazu,
Wer klüger von uns Beiden
Ausseht, ich oder du.“



Kind und Ziege.



Mädel geht auf seine Art
Einfach und manierlich,
Und dem Köpfcgen, gar so zart,
Steht das Kränzlein zierlich.
Kommt die Geiß und nascht dem Kind
Von dem Kopf die Blüthen.
Mädel, dreh dich um geschwind!
Kränzlein muß man hüten.

THE DEER



10

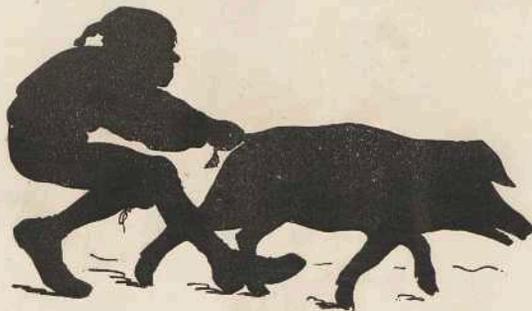
The deer is a very common animal in the mountains of the West. It is found in the highest mountains and in the lowest valleys. It is a very shy animal and is usually found in the mountains. It is a very beautiful animal and is very valuable for its fur. It is a very common animal in the mountains of the West.

Die Gans.



„**W**art', Bub, ich will dich lehren
Uns unsern Frieden stören!
Sollst sehen, du wirst gebissen!
Deine Mutter soll es wissen:
Du wirfst nach mir mit Steinen
Und ängstigst meine Kleinen.
Gleich sollst du dich entfernen,
Zur Schul' gehn und was lernen
Und besser dich betragen!
Muß das die Gans dir sagen?!“

Das eigensinnige Schwein.



„Das Schwein, das Schwein, das streckt so recht
Voll Troß und Eigensinn;
Wohin man's gerne haben möcht',
Da will's durchaus nicht hin.
Drum, soll es vorwärts, zieht man fein
Am Schwänzelein es zurück;
Und daß ein Schwänzelein ist am Schwein,
Das ist ein wahres Glück!“

Hans, Grethe und Hündchen.



Ietzt aufgepaßt, ich bitte,
Jetzt kommt das Militär!
Der Hans mit stolzem Schritte
Vorau, und in der Mitte
Die Grethe und das Dritte
Vierbeinig hinterher.
Der Hans so stolz und prächtig,
Die Grethe so bedächtig,
Das Hündchen voll Verdruß:
„Gern desertiren möcht' ich —
Ich folg' nur, weil ich muß.“



THE
LIBRARY OF THE
MUSEUM OF
ART AND HISTORY
OF THE
CITY OF
NEW YORK

Peter mit dem Kälbchen.



Der Peter mit dem Kälbchen will
Zu Markte nach der Stadt;
Auf einmal steht der Peter still —
Nun sagt mir, was er hat.
Er steht und steht und simulirt:
„Wie ist das eigentlich?
Bin ich es, der das Kälbchen führt,
Oder führt das Kälbchen mich?“

Einigkeit im Reiche



Die Einheit der Nation

Die Einheit der Sprache

Die Einheit der Religion

Die Einheit der Gesetzgebung

Die Einheit der Verwaltung

Die Einheit der Justiz

Die Einheit der Finanzen

Die Einheit der Armee

Kaninchen.



„**Q**uere Kaninchen gefallen
Mir freilich alle Drei,
Aber Kines ist von allen
Das hübscheste dabei;
Denn ein Kunststück versteht es:
An den Ohren läßt es sich
Von mir aufheben sauberlich.
O kommt doch, kommt und seht es!“

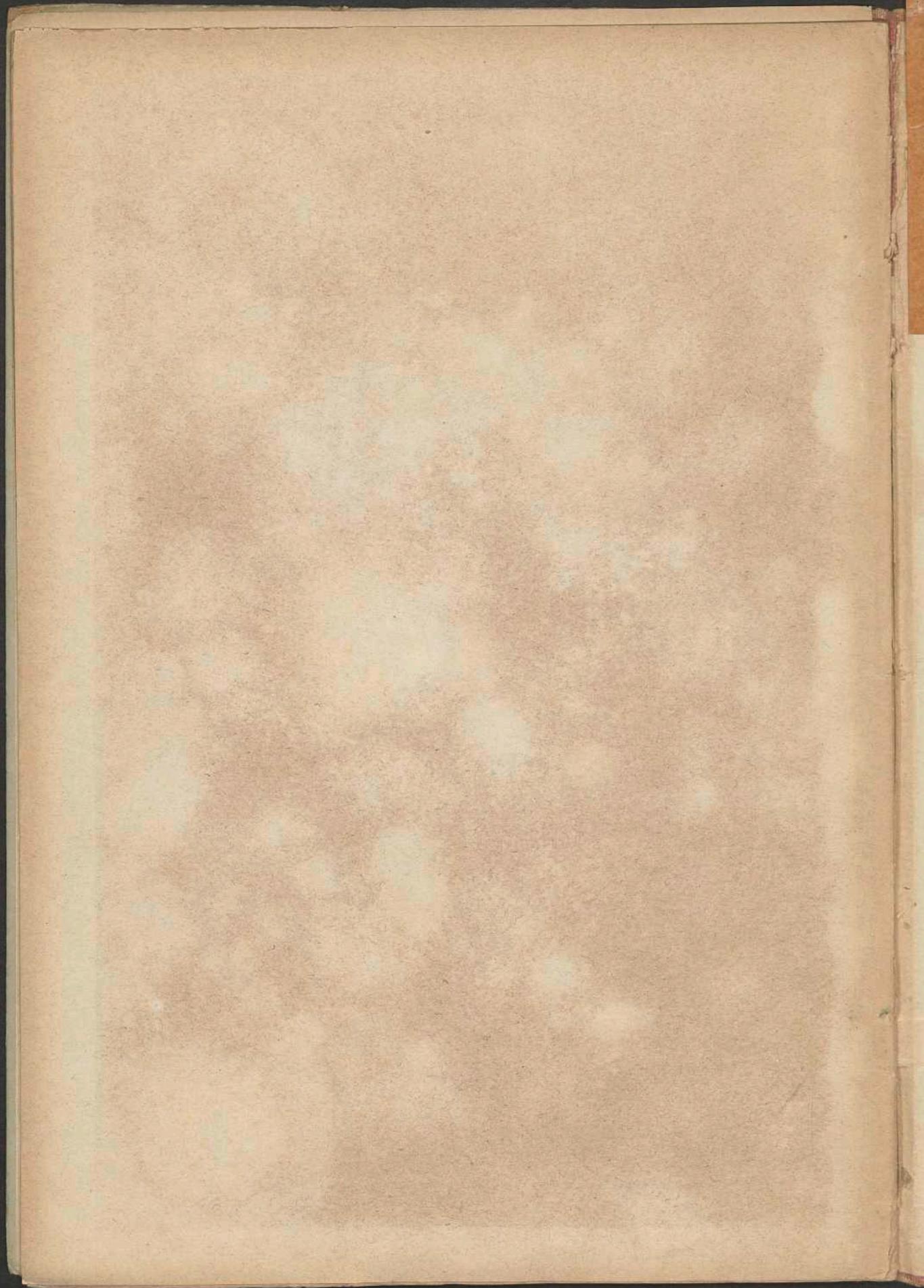


Q

Knabe und Wandersmann.



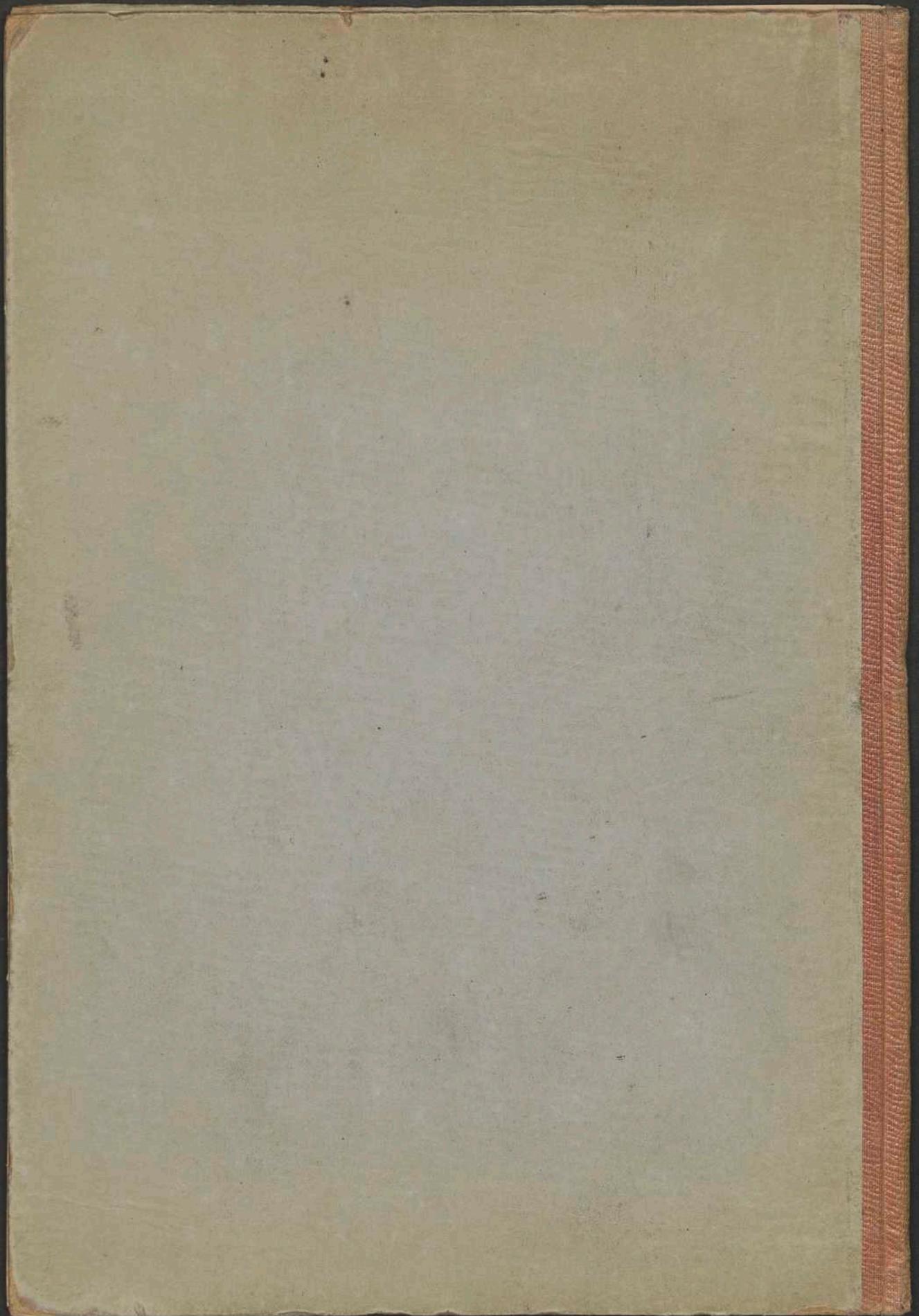
Auf dem Wegstein ein Alter sieht,
Will sich einmal verschnaufen,
Da kommt ein Bürschlein ganz erhitzt
Quer über's Feld gelaufen.
„He, Bürschlein, lauf' so schnell nicht fort,
Ich will dich erst was fragen:
Den nächsten Weg zum Dorfe dort,
Den kannst mir doch wohl sagen?“
„„Da über's Feld hin mußt du gehen,
Dann immer links am Kanne!
Du siehst da doch die Kühe stehen?
Auf're, das ist die braune.““



ВШБ

0690

3-4. John Jacobus 2075/39



Allerlei Thiergeschichten.

Silhouetten



[1873]